

NEUES ARZTZEUGNIS FÜR DEN SPORTUNTERRICHT AN DER SCHULE

„Bewegung“, so heisst die Devise! Um erfolgreich gegen die Ausbreitung von diversen „Epidemien“ wie Übergewicht, Fettleibigkeit, Diabetes aber auch Herz-Kreislaufkrankungen und Osteoporose zu kämpfen, wird eine tägliche „Portion“ Bewegung empfohlen. Es ist bewiesen, dass diese Krankheiten – unter anderem – die Sesshaftigkeit und die Bewegungsarmut als gemeinsamen Nenner haben.

Der Sportunterricht an der Schule nimmt insofern eine Schlüsselrolle ein. In diesem Zusammenhang und mit dem Ziel jedem/-r Schüler/-in eine minimale Bewegungszeit zu ermöglichen, erscheint die Verringerung der Anzahl und die Diversifizierung der ausgestellten Sportdispensen als sinnvolle Massnahme.

Um dieses Ziel zu erreichen ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Ärzten und Sportlehrern unumgänglich. Das hier vorgestellte, neue Arztzeugnis für die Schule, verfolgt folgende Ziele:

1. Im Rahmen des Möglichen, zeitlich befristete Totaldispensen für sportliche Aktivitäten limitieren und versuchen, die Dauer der Sportunfähigkeit so kurz wie möglich zu halten.
2. Besseres Festlegen der möglichen Aktivitäten, Anpassungen vorschlagen, die eine teilweise Wiederaufnahme der sportlichen Aktivität erlauben, anstatt den/die Schüler/-in komplett vom Sport zu dispensieren.
3. Reduzieren der Anzahl der Zeugnisse für die Dauer des ganzen Schuljahres.

In diesem Sinne engagieren sich die Sportlehrer:

1. Den/die Schüler/-in auf angepasste Weise in den Unterricht zu integrieren.
2. Ihm/ihr, der medizinischen Indikation angepasste, diversifizierte und individuelle sportliche Aktivitäten anzubieten.
3. Für den/die Schüler/-in eine andere Lösung als „alles oder nichts“ zu finden.

Die Informationen auf dem Arztzeugnis erlauben es, dem sich in ärztlicher Behandlung befindenden Schüler, im Sinne der Gesundheitsförderung trotz seiner teilweise medizinischen Einschränkung, an genau festgelegten Aktivitäten teilzunehmen. Die auf dem Dokument enthaltenen Informationen werden vom Sportlehrer vertraulich behandelt.

Wir sind überzeugt, dass der Gebrauch dieser Sportdispens, im Kampf gegen den immer mehr um sich greifenden Bewegungsmangel, seinen Teil dazu beitragen kann! Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung und freuen uns auf eine hoffentlich gelungene Zusammenarbeit!

Walliser Sportlehrer Verband (WTLV/AVMEP)

Dieses Dokument:

- wird vom Walliser Ärzteverband empfohlen und an alle Walliser Ärzte/-innen verteilt
- kann auf der Internetseite des Walliser Ärzteverbandes (www.smvs.ch) sowie des Walliser Sportlehrerverbandes (www.avmep.ch) heruntergeladen werden

ARZTZEUGNIS FÜR DEN SPORTUNTERRICHT

NAME :	VORNAME :
GEBURTSJAHR:	<input type="checkbox"/> KRANKHEIT <input type="checkbox"/> UNFALL

STUFE I:

- Der/die Schüler/-in ist grundsätzlich vom Sportunterricht freigestellt:
vom bis

STUFE II:

- Der/die Schüler/-in ist teilweise vom Sportunterricht dispensiert, kann aber folgende, der Situation angepasste, Aktivitäten ausführen: vom bis

Der/die Schüler/-in kann:

- 20 bis 30 Minuten gehen
- laufen (leichtes joggen)
- schwimmen
- Herz-Kreislauf-Training durchführen (z.B. Velo-Ergometer)
- an Mannschaftssportarten teilnehmen
- Kraftübungen durchführen für:

<input type="checkbox"/> Schultern	<input type="checkbox"/> Rumpf	<input type="checkbox"/> Bauch	<input type="checkbox"/> Gesäss
<input type="checkbox"/> Arme	<input type="checkbox"/> Rücken	<input type="checkbox"/> Beine	<input type="checkbox"/> Brust
- Dehnübungen durchführen (Stretching)
- jonglieren
- andere:

STUFE III:

- Die Teilnahme am Sportunterricht ist grundsätzlich möglich mit Ausnahme folgender Aktivitäten/Übungen:

.....

.....

Kontaktieren Sie mich telefonisch ja nein

Dauer der Dispens: von bis

Datum: **Unterschrift & Stempel des behandelnden Arztes**